



## Niederschrift

Nr. 18

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR am Mittwoch, den 20.03.2019, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz, Raum 2.20**

---

### **Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)**

#### **Vorsitzende**

Frau Martina Foltys-Banning

#### **CDU ordentliche Mitglieder**

Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Herr Dirk Schmidt, Frau Martina Schürmann

#### **SPD ordentliche Mitglieder**

Herr Volker Dittgen, Herr Bernd Goerke, Herr Manfred Krossa, Herr Friedhelm Lueg, Herr Dirk Pläßmann, Herr Roland Spieß, Herr Manfred Tepperis

#### **Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder**

Herr Hans-Peter Vorsteher

#### **NVN ordentliche Mitglieder**

Frau Sigrid Eicker

#### **CDU stellvertretende Mitglieder**

Herr Frank Heidenreich, Herr Stephan Wedding

#### **SPD stellvertretende Mitglieder**

Herr Axel Barton, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Wolfgang Weber

#### **Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder**

Herr Ernst Potthoff

**Berater/Gäste**

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik, Herr Jürgen Schirmer, Dr. Hendrik Koch

**Vorstand VRR AöR**

Herr Ronald R. F. Lünser, Herr José Luis Castrillo

**Verwaltung**

Herr Lennart Behrendt, Herr Mark Binder, Herr Peter Jungemann, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Frau Gabriele Matz

**Schriftführer/stellv. Schriftführer**

Herr Thomas Schäfer

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:****Öffentlicher Teil**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 21.11.2018
4. Sachstandsbericht Z/IX/2019/0518
5. Tarifangelegenheiten M/IX/2019/0533
6. Marketingangelegenheiten M/IX/2019/0534
7. Anfragen und Mitteilungen

**Nicht öffentlicher Teil**

8. Genehmigung der Niederschriften über die nicht öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 21.11.2018 und 17.01.2019
9. Anfragen und Mitteilungen

## 1. **Form und Frist der Ladung**

---

**Frau Foltys-Banning** stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

## 2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung genehmigt.

## 3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 21.11.2018**

---

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 21.11.2018.

## 4. **Sachstandsbericht** **Vorlage: Z/IX/2019/0518**

---

**Frau Foltys-Banning** weist auf die Tischvorlage Z/IX/2019/0518/1 zu Punkt 12 „Aktualisierung Marketingplan“ hin.

**Die Fahrgastverbände** fragen nach dem heutigen und zukünftigen Stand des SPNV-Vertriebes.

**Herr Castrillo** entgegnet, dass mit Transdev verbindliche Qualitäten vereinbart wurden. Feststellbar ist bei der DB AG, dass der personenbediente Vertrieb zusehends eingeschränkt wird.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** betonen, dass der in Ziffer 8 beschriebene Weg der Abmahnung bei Nicht-Einhaltung der vereinbarten Standards der richtige Weg sei. In Erwartung der Einführung von On-Demand-Verkehren im VRR sollen die Vorstellungen der Unternehmen auch im Hinblick auf die zu erstellende Richtlinie konkretisiert werden.

**Die CDU-Fraktion** fragt nach dem Stand der Schienenersatzverkehre bei der Nordwestbahn. Im Hinblick auf die Novellierung des PBefG wird eine Stellungnahme der VRR AöR insbesondere zur Öffnung für On-Demand-Verkehre erbeten.

**Herr Castrillo** entgegnet, dass die Einführung von On-Demand-Verkehre mit Risiken verbunden ist. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen im ländlichen Bereich und im städtischen Bereich in Randlagen ein zufriedenstellendes ÖPNV-Angebot aufrecht zu erhalten. Im innerstädtischen Bereich können bestehende Schwächen ausgeglichen werden. Ziel der On-Demand-Richtlinie ist es einheitliche Standards im VRR zu definieren, die es ermöglichen On-Demand-Verkehre in den Verbundverkehr zu integrieren und gleichzeitig lokale Ausprägungen aufgrund örtlicher Bedingungen zuzulassen. Aufgrund der Neuartigkeit des Angebotes ist es für die Verkehrsunternehmen vor Ort wichtig, eigene Erfahrungen zu sammeln.

In der Tischvorlage sollte, so die **CDU-Fraktion** im dritten Spiegelstrich des Beschlussvorschlags neben dem Bund, dem Land und den Kommunen auch die Verkehrsunternehmen benannt werden. Aufgrund der Empfehlungen zur Tariffortschreibung als Teil des gesamten Finanzierungssystems des ÖPNV müssen auch die Nahverkehrspläne angepasst werden. Dies muss insbesondere vor dem Hintergrund geschehen, dass die Verkehrsunternehmen in der Vergangenheit die erforderlichen innerbetrieblichen Maßnahmen zur Kostensenkung schon weitestgehend ausgeschöpft haben. Gleichzeitig ist zu beachten, dass neben der Finanzierung auch die Qualität des ÖPNV gesteigert werden muss. Tarif und Qualität sind als Einheit zu betrachten und in der zukünftigen Diskussion stets zu beachten.

Die **SPD-Fraktion** ergänzt den Beitrag der CDU-Fraktion dahingehend, dass heute nur eine Kenntnisnahme erfolgen soll. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass es zwingend für die Verkehrsunternehmen ist, mit Leistungskürzungen zu reagieren, wenn keine Deckung des Defizits aufgrund sinkender Tarifeinnahmen erfolgt. Diese Diskussion ist dringend in den Kommunen in den politischen Entscheidungsgremien und auch mit den Kämmerern zu führen.

In diesem Zusammenhang fragen die **Fahrgastverbände** nach den zukünftigen tarifpolitischen Leitlinien zur Steigerung der Fahrgastnachfrage.

**Herr Castrillo** weist auf die am 17.01.2019 stattgefundene Sondersitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR und die stattfindende Klausur des Unternehmensbeirats und der KVIV am 26. und 27.03.2019 hin. In der Diskussion im Januar wurde deutlich, dass die Aufwandssteigerungen der Verkehrsunternehmen im Gleichklang zu den Tarifmaßnahmen und der dadurch entstehenden Deckungslücke zu sehen sind. Im Rahmen der Diskussion zu Preis Anpassungen bei der Bemessung der Anpassungshöhe ist es erforderlich, die Deckungslücke zu ermitteln und darzustellen. Dabei ist die Marktorientierung nicht außer Acht zu lassen. Letztendlich ist eine politische Initiative hin zu einer Bereitstellung von Drittmitteln zur Schließung der Deckungslücke erforderlich.

**Herr Vorsteher** bittet den VRR, einen Kostenbenchmark der VRR-VU zu entwickeln. Die **CDU-Fraktion** unterstützt diesen Wunsch. **Herr Lünser** sagt die Bearbeitung für einen der nächsten Sitzungsblöcke zu.

**Herr Castrillo** betont, dass die Aufwandsentwicklung zukünftig nicht mehr im Zentrum der Tariffortschreibung stehen soll.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt einstimmig den Sachstandsbericht, einschließlich des Nachtrages Z/IX/2019/0518/01, zur Kenntnis.

## 5. **Tarifangelegenheiten** **Vorlage: M/IX/2019/0533**

---

Herr **Dr. Hendrick Koch** (mobilité) trägt zum Thema eTarif der Zukunft und **Frau Mathea-Schönfeld** zum Thema AzubiTicket NRW und YoungTicket PLUS vor (Vorträge als Anlage zum Protokoll).

Die **Fahrgastverbände** regen an degressive Rabatte und Boni zu bewerten.

Die **CDU-Fraktion** verweist darauf, dass neben einem linearen Preisverlauf auch ein degressiver Leistungspreis bei Luftlinienkilometer bewertet werden soll. Eine lineare Preiskurve berücksichtige nicht die verschiedenen Reiseweiten und Bedienqualitäten im ländlichen und städtischen Raum. In die Betrachtung der Preisfestsetzung in einer linearen und degressiven Preiskurve sind darüber hinaus

auch best price und Rabatte einzubeziehen. Zudem kann, um bestehende Härten im Hinblick auf Reiseweiten auszugleichen, auch über Qualitätszuschläge (schneller, bequemer, aber länger) nachgedacht werden. Die den verschiedenen Modellen zugrundeliegenden Rechenwege und Daten sollen den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

In der weiteren Diskussion sind die Grundsätze, dass der eTarif Einnahmen neutral sein soll, einfach sein soll und dass ggü. dem analogen Tarif für den Kunden keine Benachteiligung entstehen soll, zu beachten. In der Einführungsphase könnte das Land die ggf. auftretenden Mindereinnahmen finanziell ausgleichen helfen.

Die **SPD-Fraktion** begrüßt die Bewertung der Luftlinienkilometrierung als gerecht und verständlich. Kundenseitig ist dieser Tarifierungsgrundsatz gut zu kommunizieren. Im städteübergreifenden SPNV-Verkehren ist dieser Grundsatz zudem genauer.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** verweist darauf, dass finanzielle Härten bei den Verkehrsunternehmen, die mit der Einführung eines eTarifs verbunden sind, auch über die Einnahmeaufteilung geheilt werden können.

**Herr Castrillo** entgegnet, dass die Einführungsphase für den Kunden einfach gestaltet werden soll. Boni oder Rabatte werden ebenfalls mit entsprechenden Maßnahmen diskutiert und zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zusammenfassend erklärt Herr Castrillo, dass die Untersuchung von mobilité in Zusammenarbeit mit der VRR AöR gezeigt hat, dass der Tarifierungsparameter Luftlinienkilometer ggü. dem Linienkilometer in kommunikativer und vertrieblicher Hinsicht vorteilhaft ist. Beide Parameter werden in den nächsten Schritten gleichberechtigt nebeneinander betrachtet, einschließlich einer degressiven Preisfunktion. In Bezug auf die Preisfindung muss in der Diskussion ein Preisdeckel ggf. weiter einbezogen werden, insbesondere im Vergleich zum analogen Tarif.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat die vorgelegten Beschlüsse zur Einführung AzubiTicket NRW zum 01.08.2019 und zum eTarif der Zukunft. Die Sachstandsberichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

**6. Marketingangelegenheiten**  
**Vorlage: M/IX/2019/0534**

---

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt einstimmig den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**7. Anfragen und Mitteilungen**

---

Die **CDU-Fraktion** fragt nach dem Sachstand zur Mobilitätszentrale.

**Herr Lünser** berichtet, dass innerhalb von NRW intensive Gespräche zur Weiterentwicklung der Mobilitätszentrale für mobilitätseingeschränkten Menschen geführt werden. Die DB wird nach heutigem Diskussionsstand die zentrale Informationsplattform stellen. Ein Bericht wird im nächsten Sitzungsblock abgegeben.

**Frau Foltys-Banning** schließt den öffentlichen Teil des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR und eröffnet, nachdem die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

**8. Genehmigung der Niederschriften über die nicht öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 21.11.2018 und 17.01.2019**

---

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 21.11.2018 und 17.01.2019.

**9. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Frau Foltys-Banning** schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.

---

Martina Foltys-Banning  
Vorsitzender

---

Thomas Schäfer  
Schriftführer